

Potentialabschätzung ausgewählter Abfallströme für die Vorbereitung zur Wiederverwendung

Abschlussveranstaltung

14.11.2017

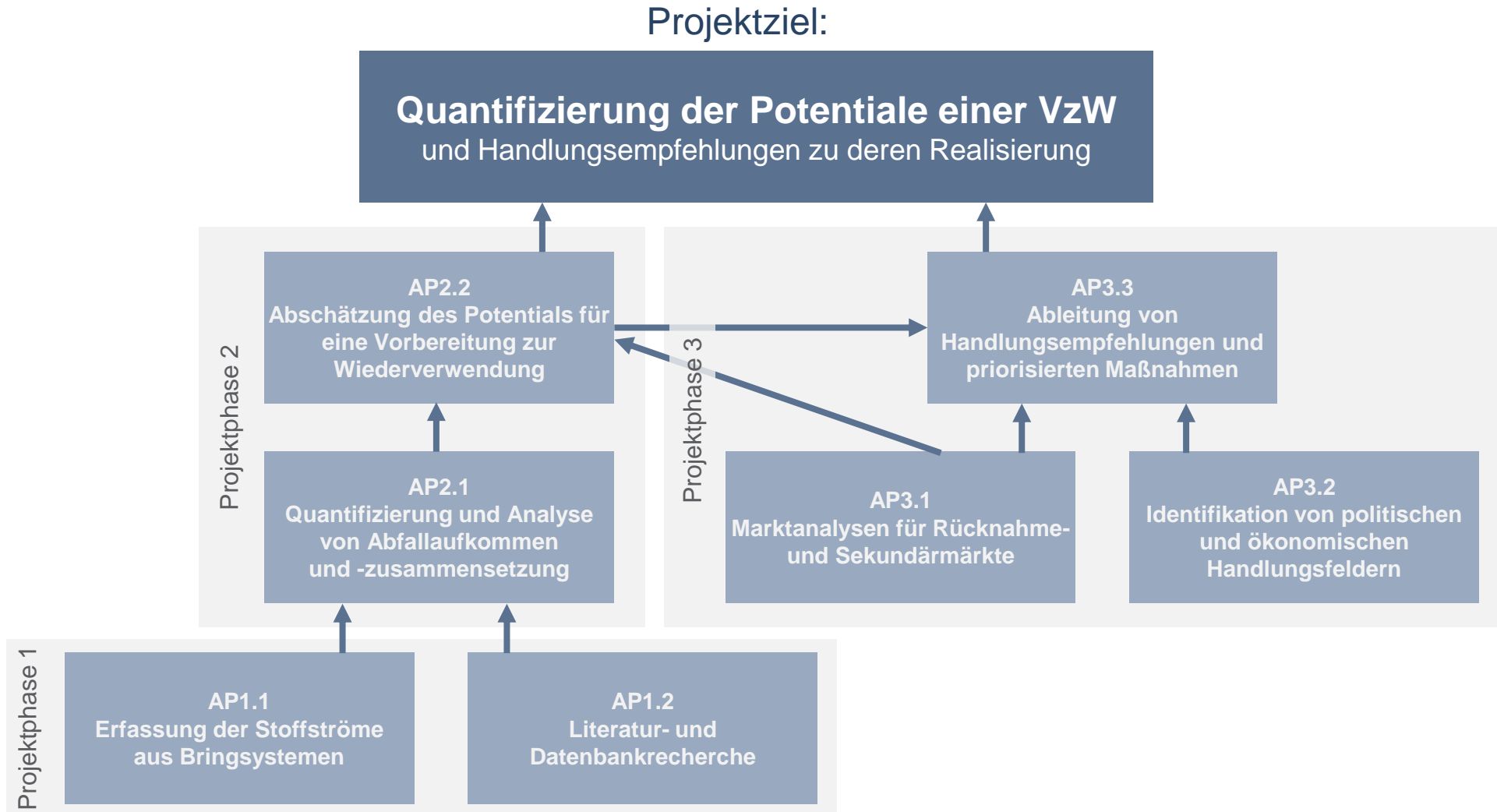
Resource Lab, Universität Augsburg

1. Motivation und Projektziel
2. Überblick über den Projektverlauf
3. Methodik und Ergebnisse der Arbeitspakete
 1. Quantifizierung und Analyse der Stoffströme
 2. Maximale theoretische Potentiale
 3. Marktanalyse
 4. Realisierbare Potentiale
 5. Handlungsempfehlungen
4. Zusammenfassung

1. Motivation und Projektziel



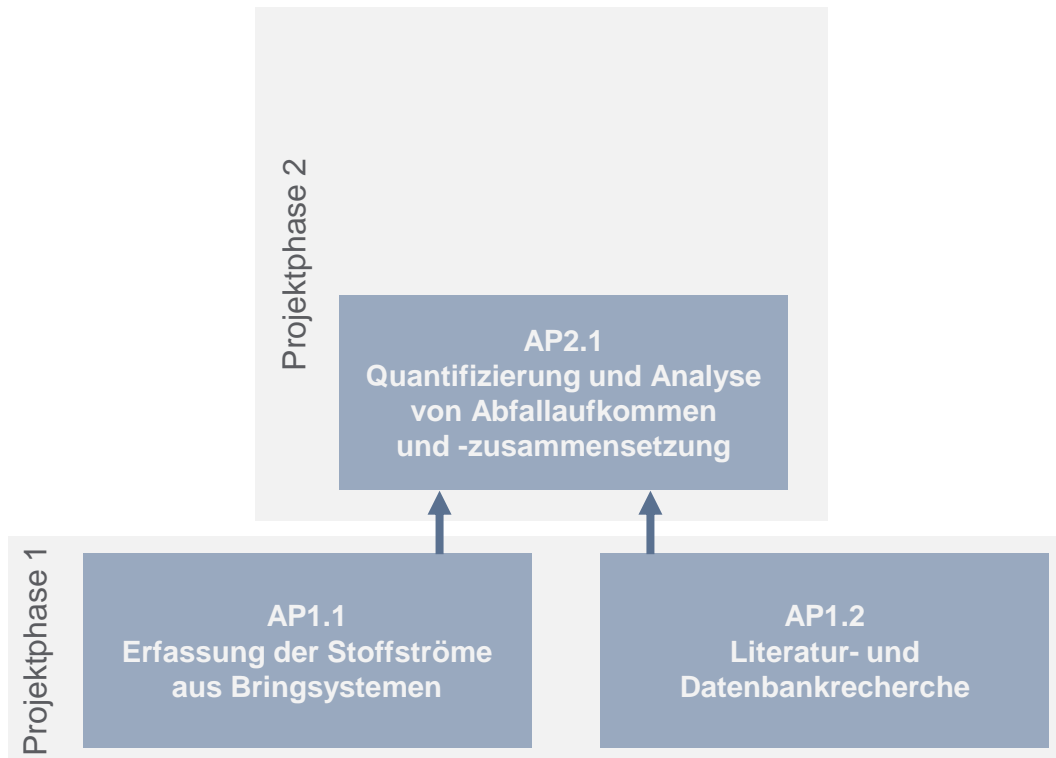
1. Motivation und Projektziel
2. Überblick über den Projektverlauf
3. Methodik und Ergebnisse der Arbeitspakete
 1. Quantifizierung und Analyse der Stoffströme
 2. Maximale theoretische Potentiale
 3. Marktanalyse
 4. Realisierbare Potentiale
 5. Handlungsempfehlungen
4. Zusammenfassung



1. Motivation und Projektziel
2. Überblick über den Projektverlauf
3. Methodik und Ergebnisse der Arbeitspakete
 1. Quantifizierung und Analyse der Stoffströme
 2. Maximale theoretische Potentiale
 3. Marktanalyse
 4. Realisierbare Potentiale
 5. Handlungsempfehlungen
4. Zusammenfassung

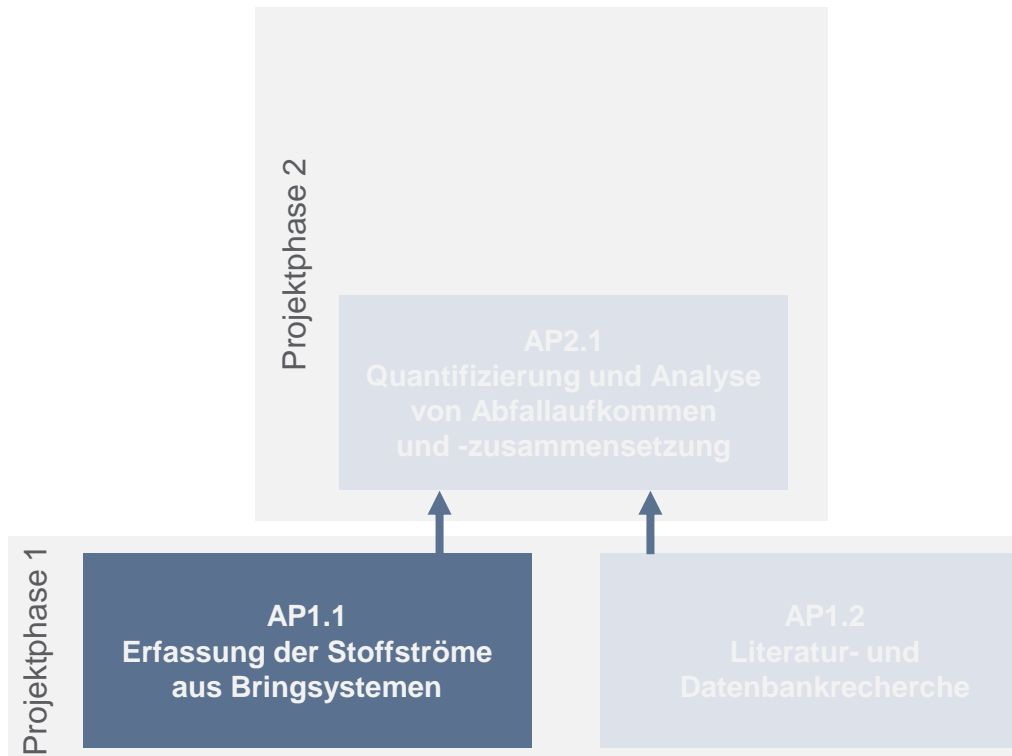
Projektziel:

Quantifizierung der Potentiale einer VzW
und Handlungsempfehlungen zu deren Realisierung



Projektziel:

Quantifizierung der Potentiale einer VzW
und Handlungsempfehlungen zu deren Realisierung

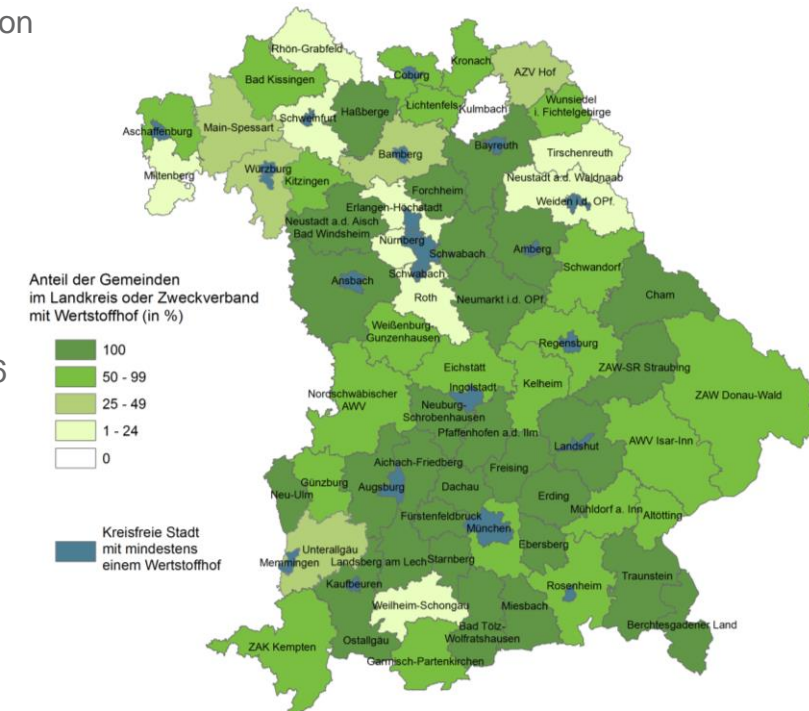


Primärdatenerhebung an 61 Wertstoffhöfen, davon

- 13 großstädtisch
- 15 städtisch
- 16 ländlich
- 17 ländlich dicht

Ergebnisse:

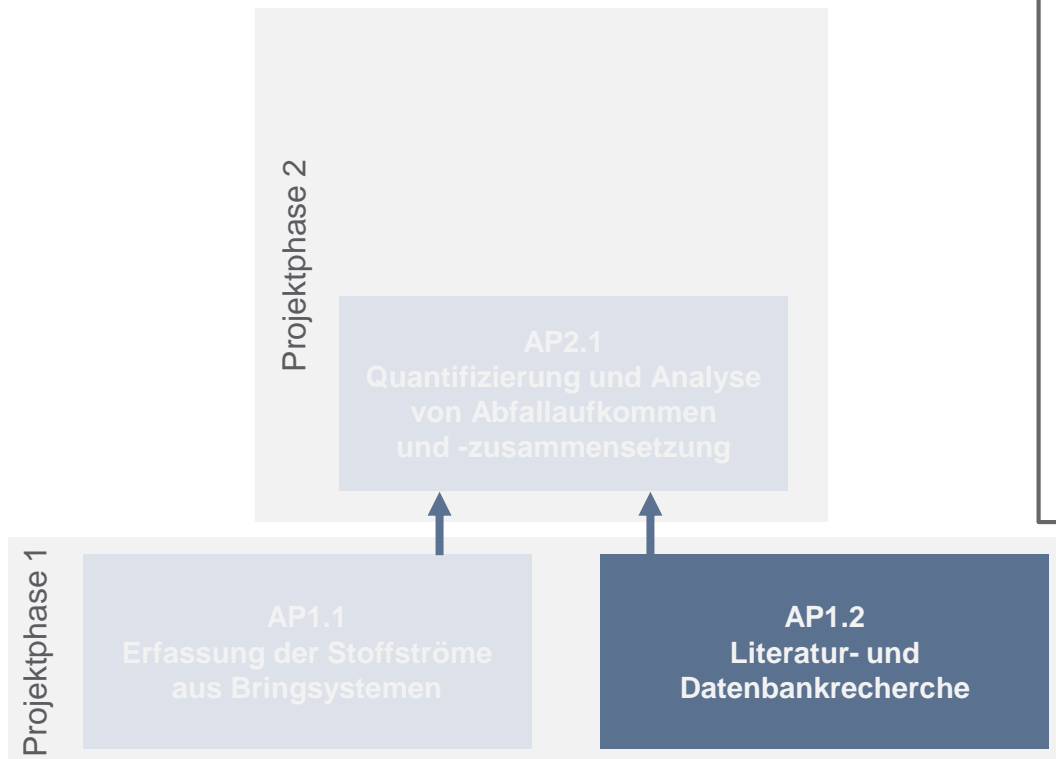
- Erfassung von 5.206 Gütern
- Fotodokumentation
- Gewichtskatalog



3.1 Quantifizierung und Analyse der Stoffströme

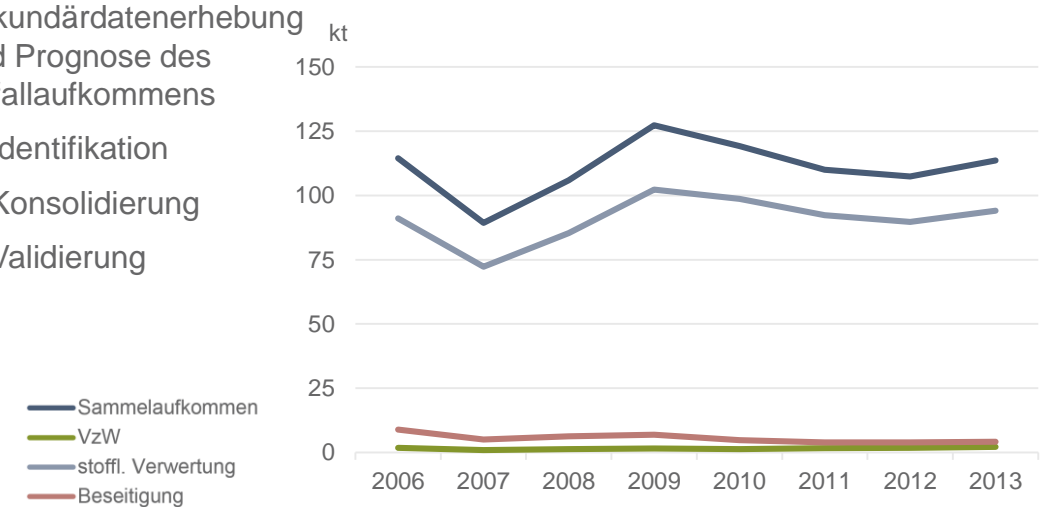
Projektziel:

Quantifizierung der Potentiale einer VzW
und Handlungsempfehlungen zu deren Realisierung



Sekundärdatenerhebung
und Prognose des
Abfallaufkommens

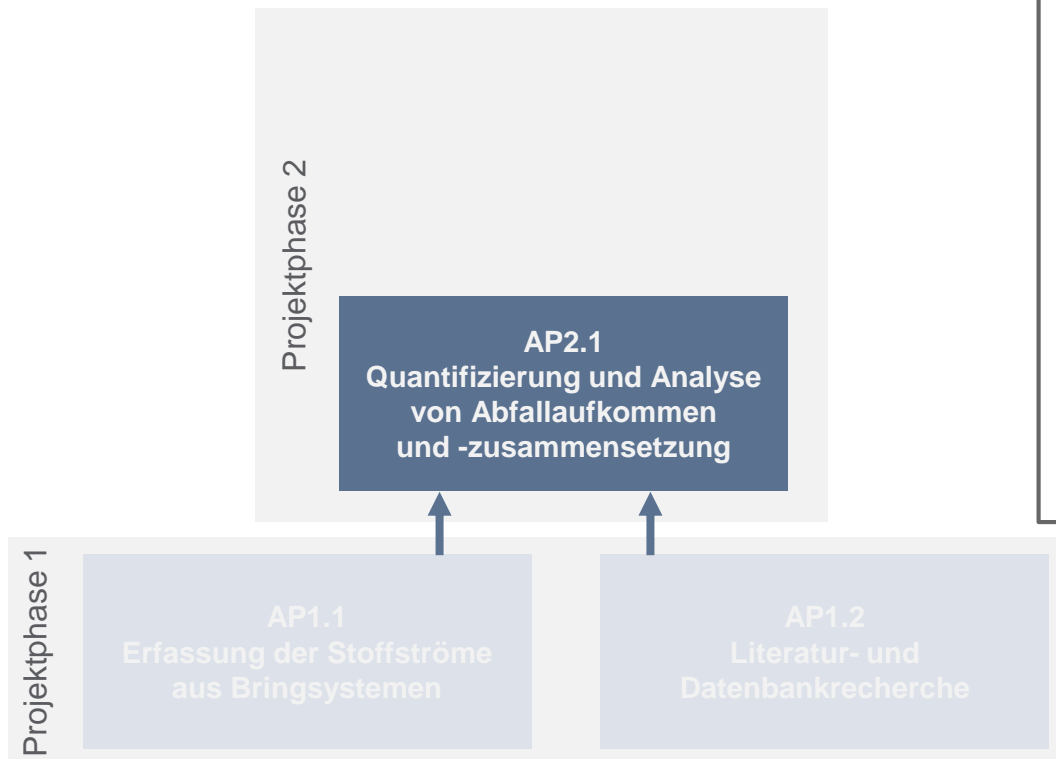
- Identifikation
- Konsolidierung
- Validierung



3.1 Quantifizierung und Analyse der Stoffströme

Projektziel:

Quantifizierung der Potentiale einer VzW
und Handlungsempfehlungen zu deren Realisierung



Analyse der Stoffströme anhand der Parameter

- Qualität
- Alter
- Gewicht
- Beschädigungszeitpunkt
- ...

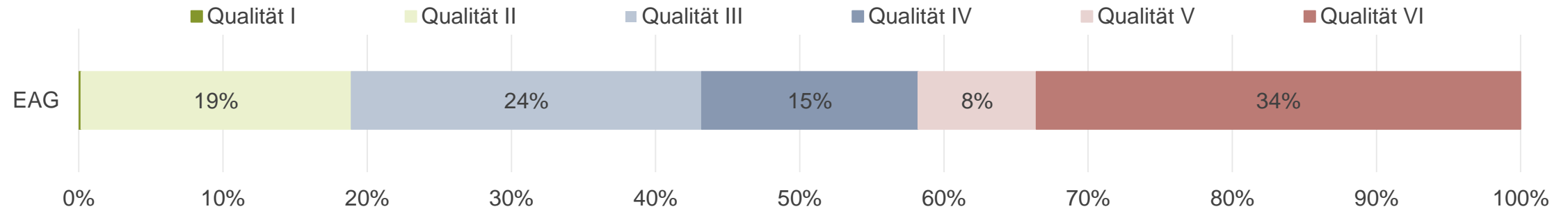
Für verschiedene Analyseebenen wie

- Strukturklassen
- Gerätetyp
- Qualität
- Ausstattung des WSH
- ...

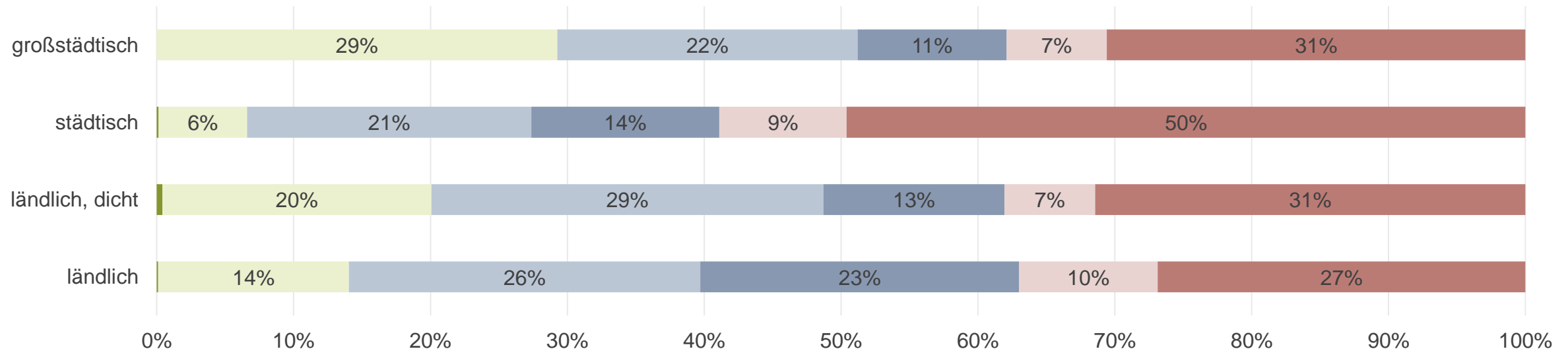


3.1 Quantifizierung und Analyse der Stoffströme

Qualität EAG gesamt

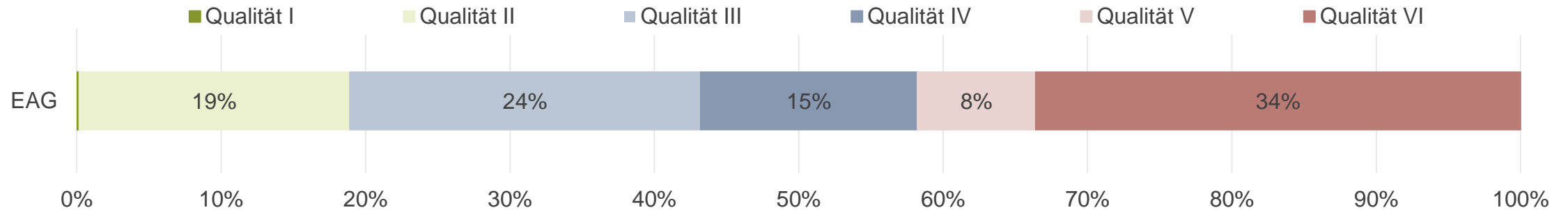


Nach Strukturklassen

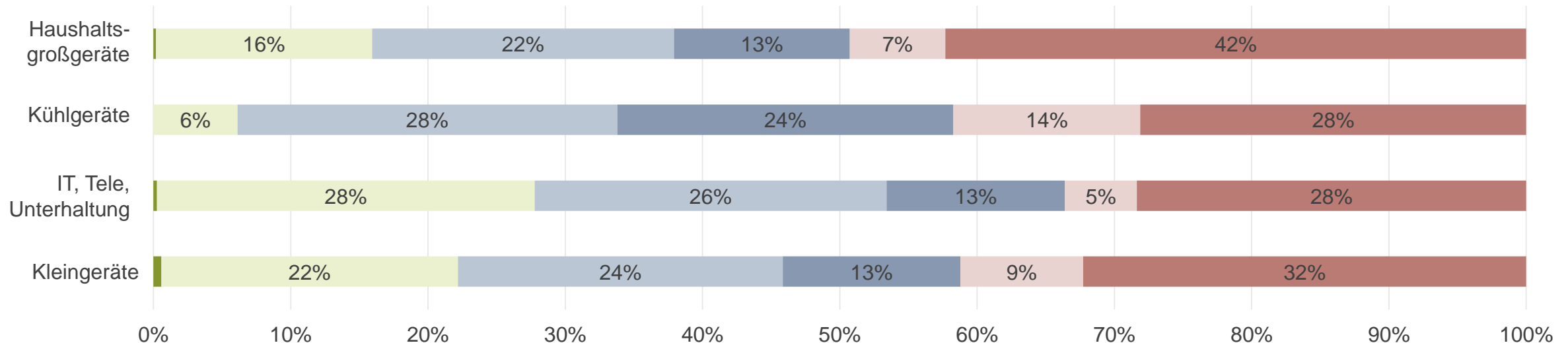


3.1 Quantifizierung und Analyse der Stoffströme

Qualität EAG gesamt

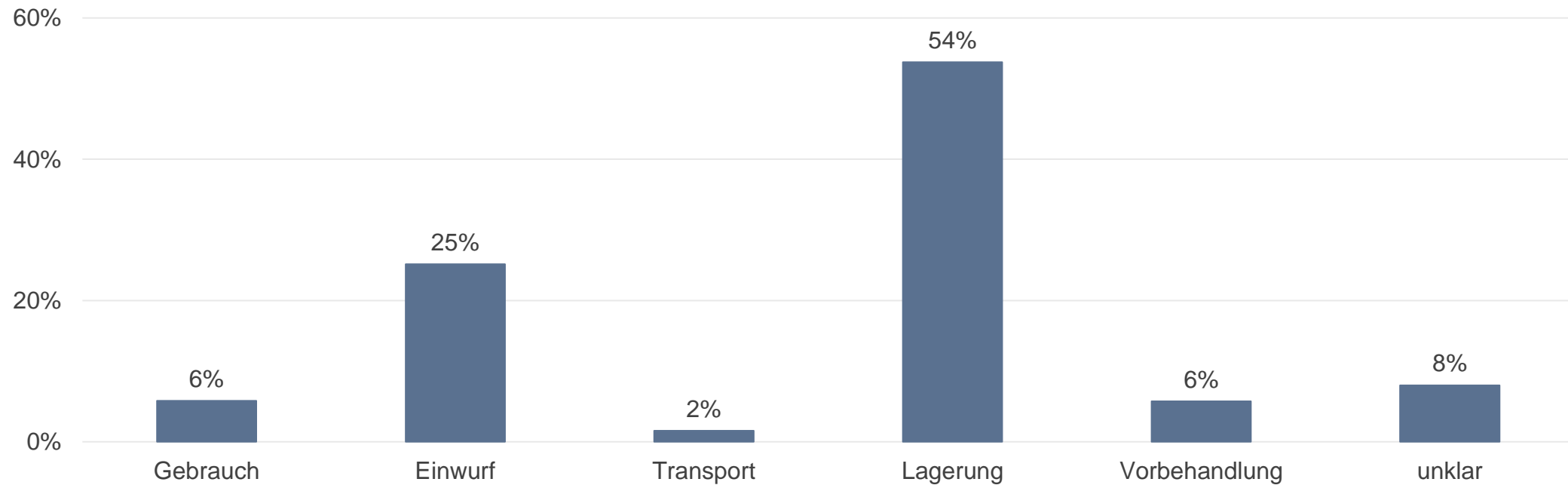


Nach Gerätetyp



3.1 Quantifizierung und Analyse der Stoffströme

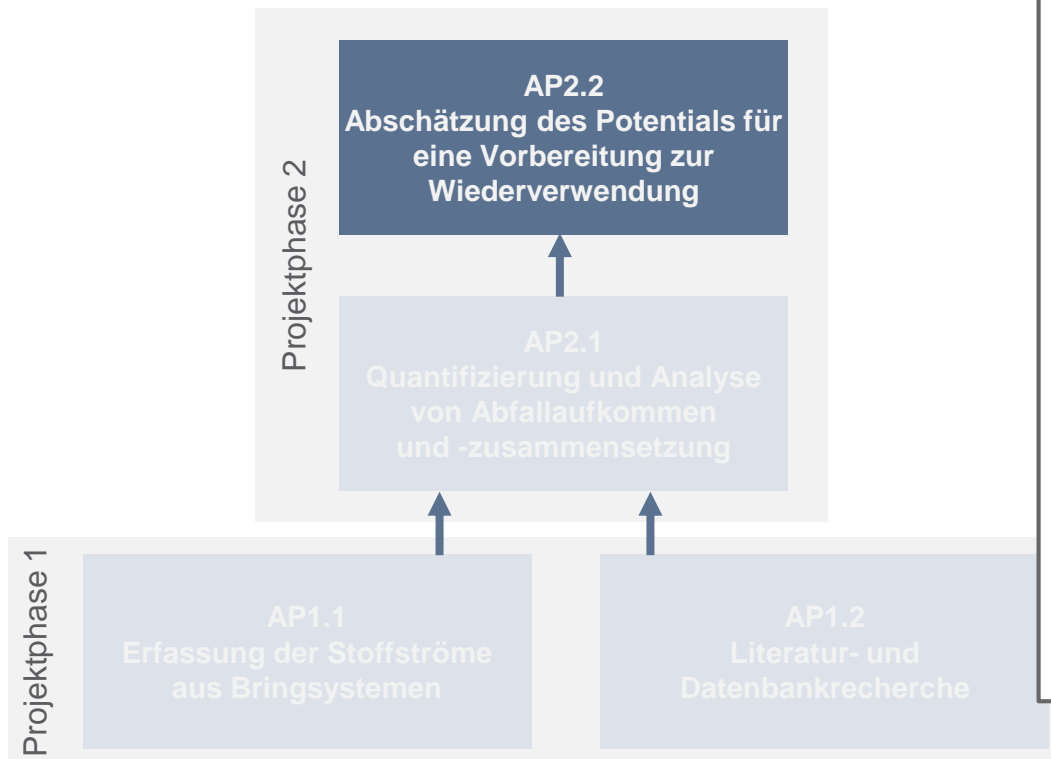
Beschädigungszeitpunkt EAG



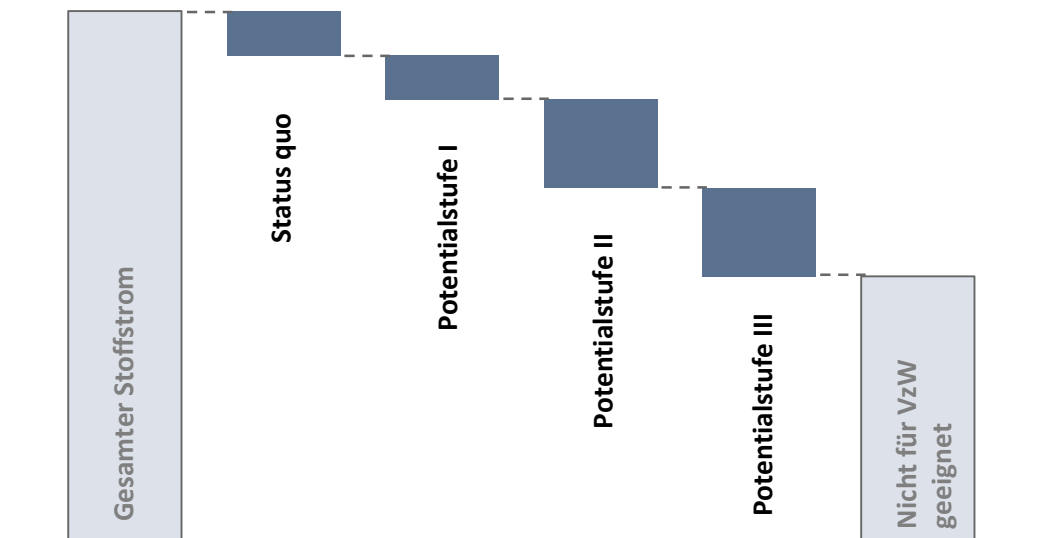
3.2 Maximales theoretisches Potential

Projektziel:

Quantifizierung der Potentiale einer VzW
und Handlungsempfehlungen zu deren Realisierung

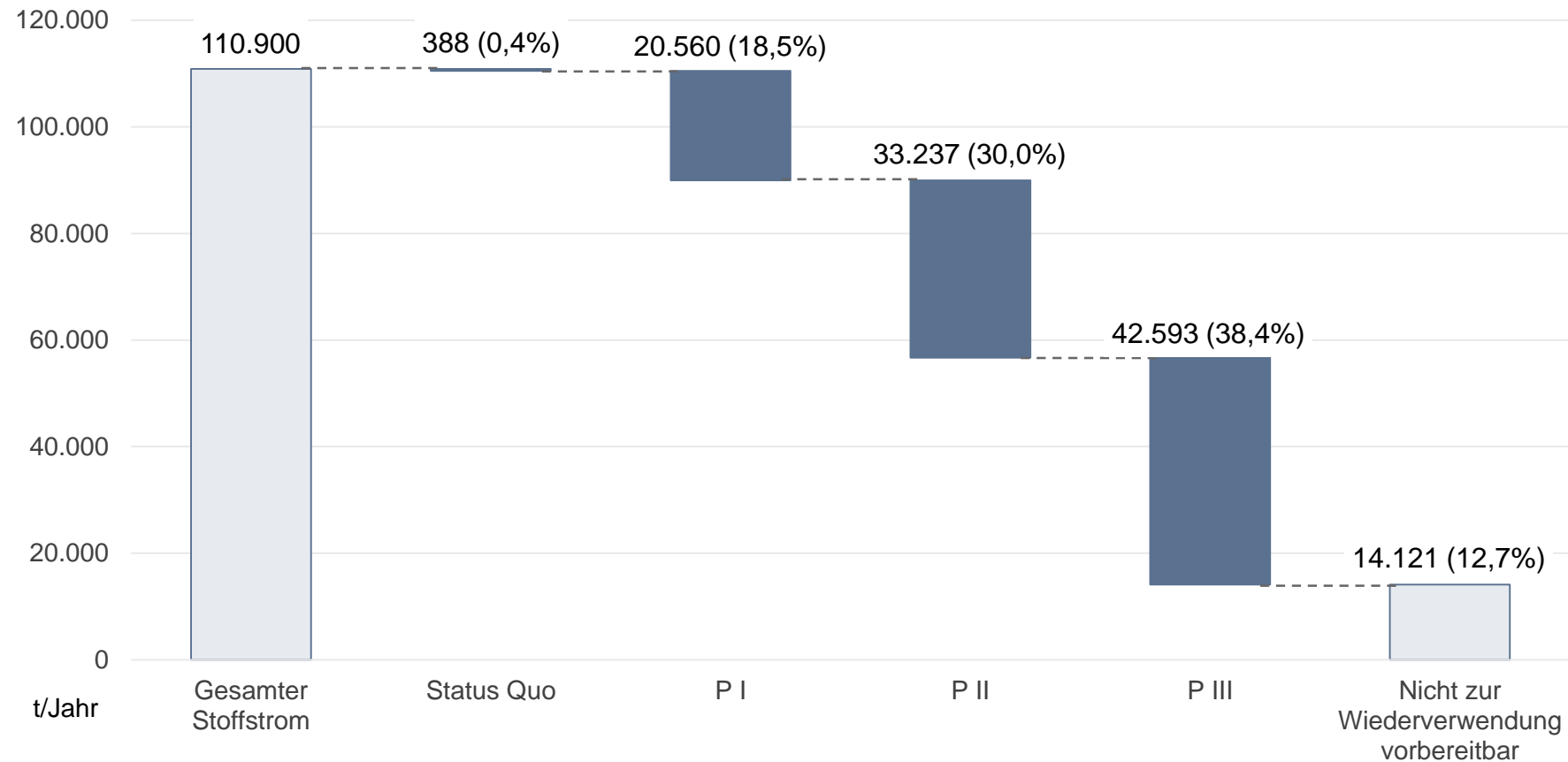


Einteilung in Potentialstufen entsprechend der Eignung für VzW



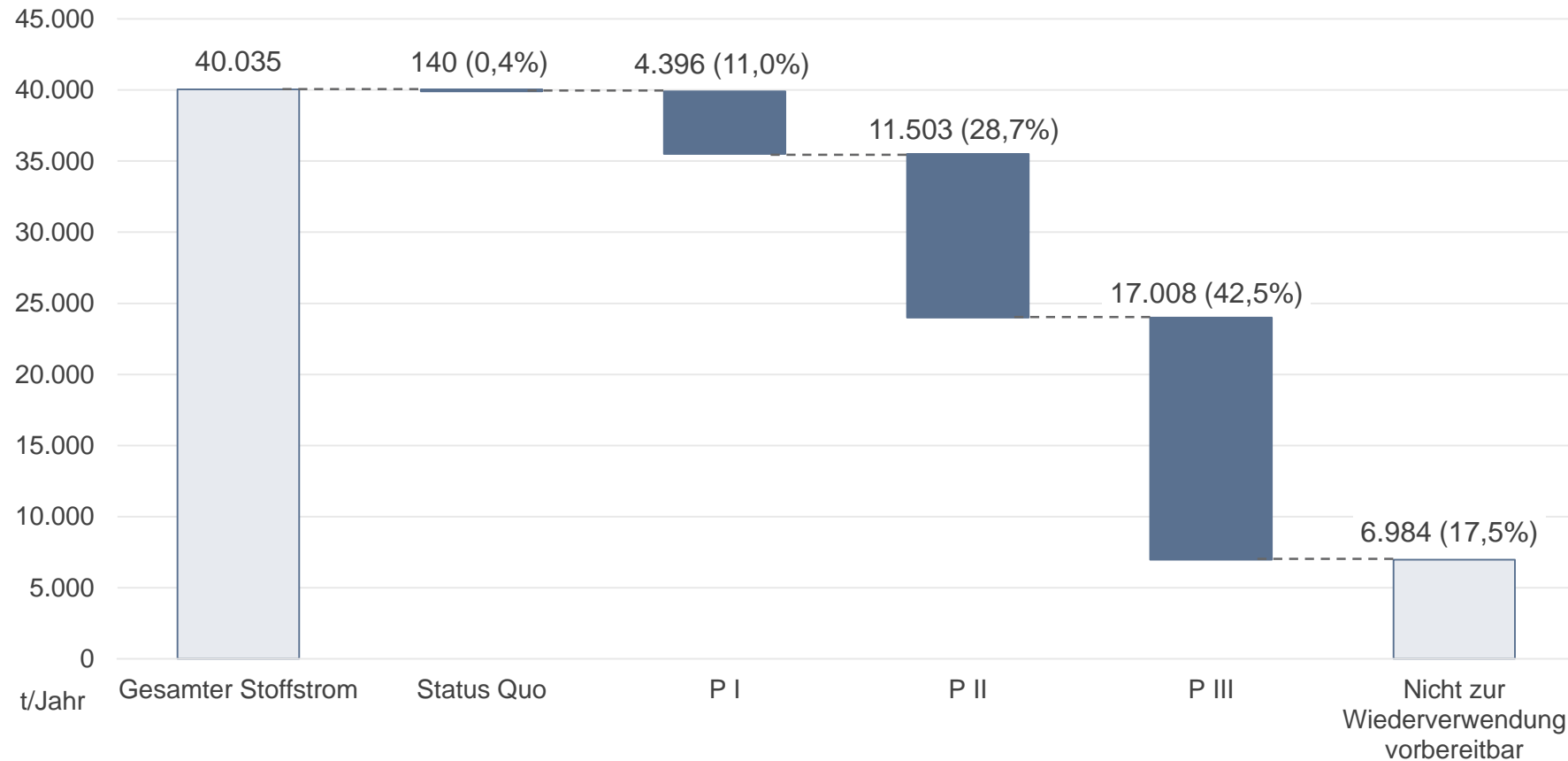
3.2 Maximales theoretisches Potential

EAG in Bayern



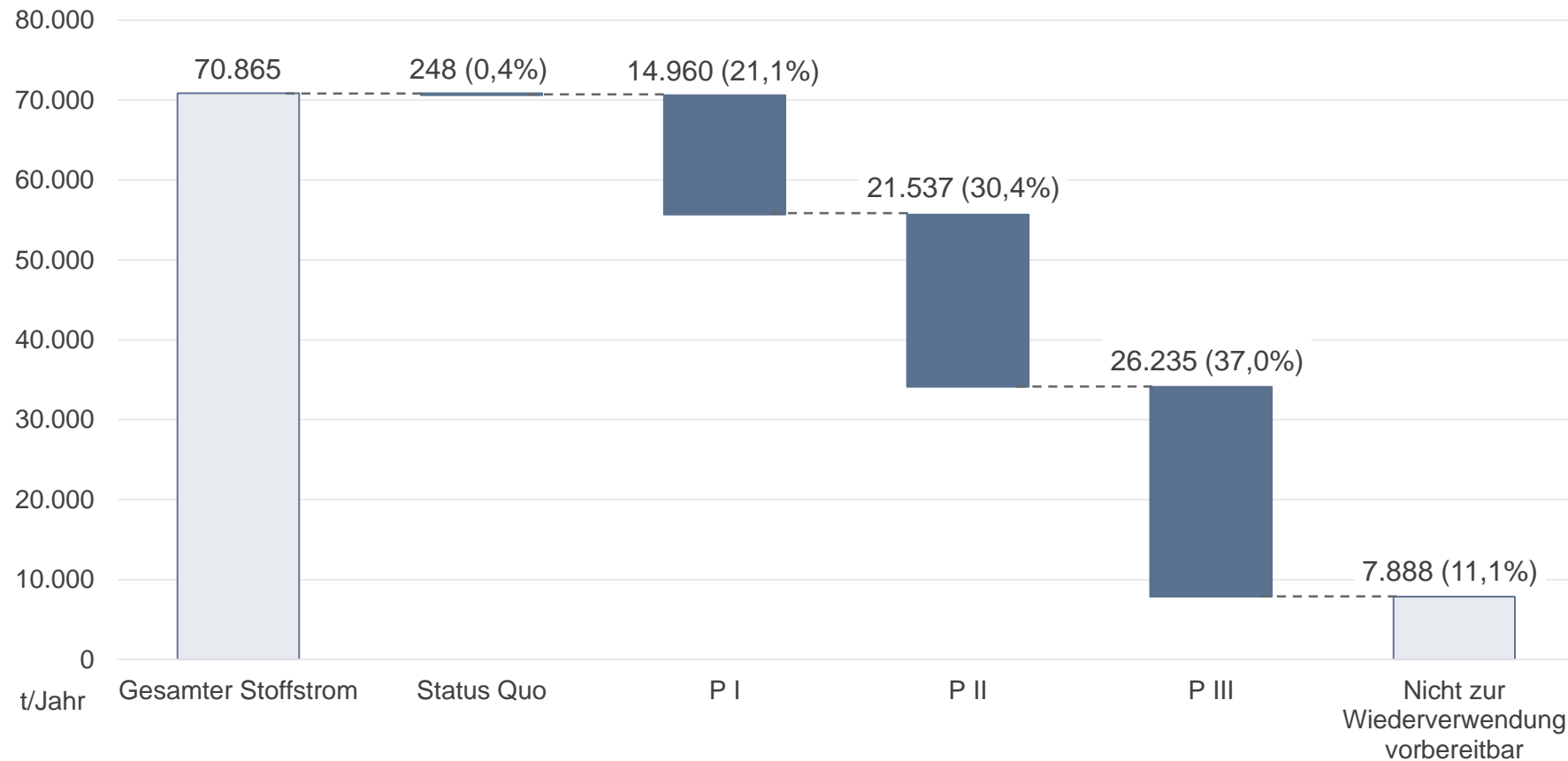
3.2 Maximales theoretisches Potential

Haushaltsgroßgeräte in Bayern (Sammelgruppen 1 und 2)



3.2 Maximales theoretisches Potential

Elektrokleingeräte in Bayern (Sammelgruppe 3-5)

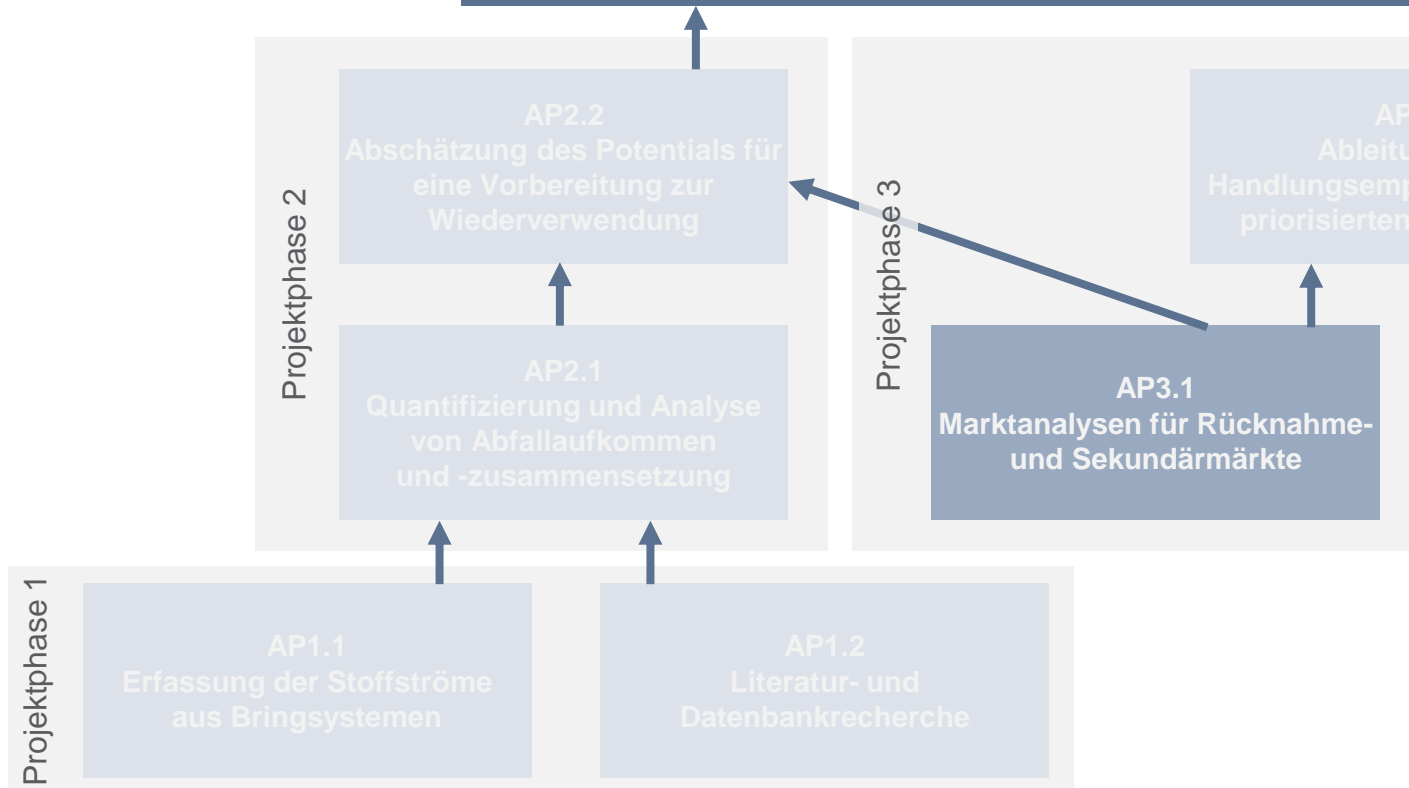


1. Motivation und Projektziel
2. Überblick über den Projektverlauf
3. Methodik und Ergebnisse der Arbeitspakete
 1. Quantifizierung und Analyse der Stoffströme
 2. Maximale theoretische Potentiale
 3. Marktanalyse
 4. Realisierbare Potentiale
 5. Handlungsempfehlungen
4. Zusammenfassung

3.1 Marktanalyse

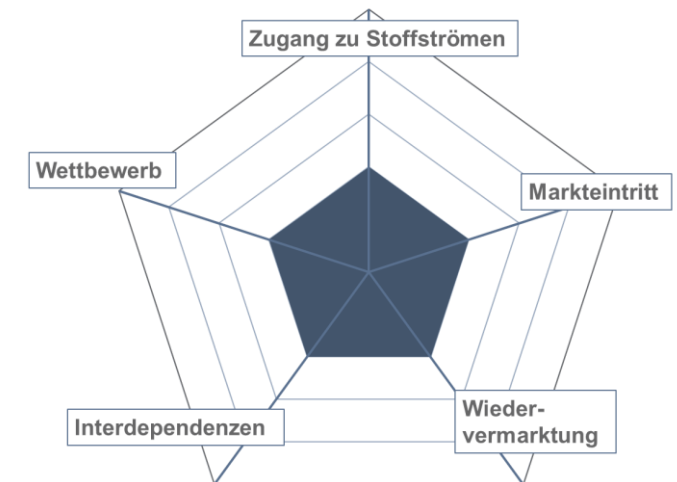
Projektziel:

Quantifizierung der Potentiale einer VzW
und Handlungsempfehlungen zu deren Realisierung



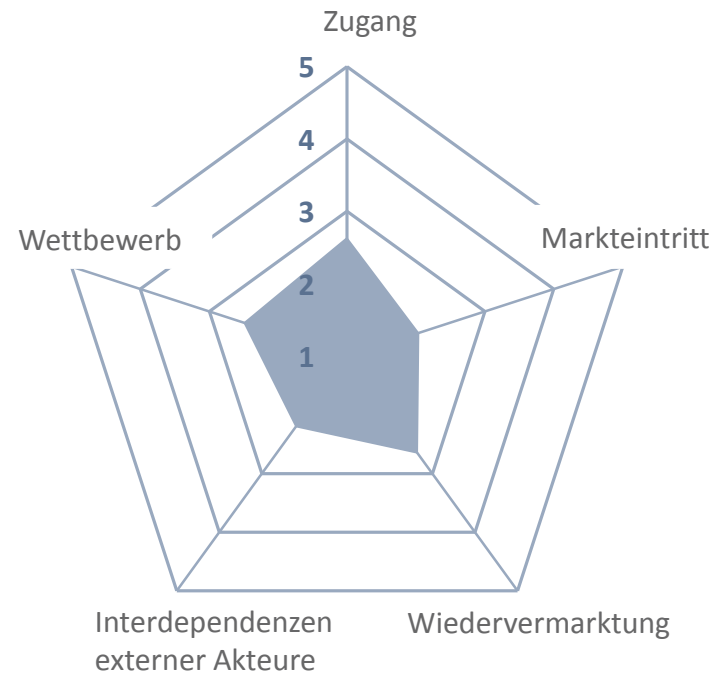
Bestandteile:

- Bewertung der Rücknahmemärkte (anhand der Reverse 5 Forces)
- Stakeholderanalyse
- Evaluierung der Nachfragesituation



3.3 Marktanalyse: Bewertung der Rücknahmemärkte

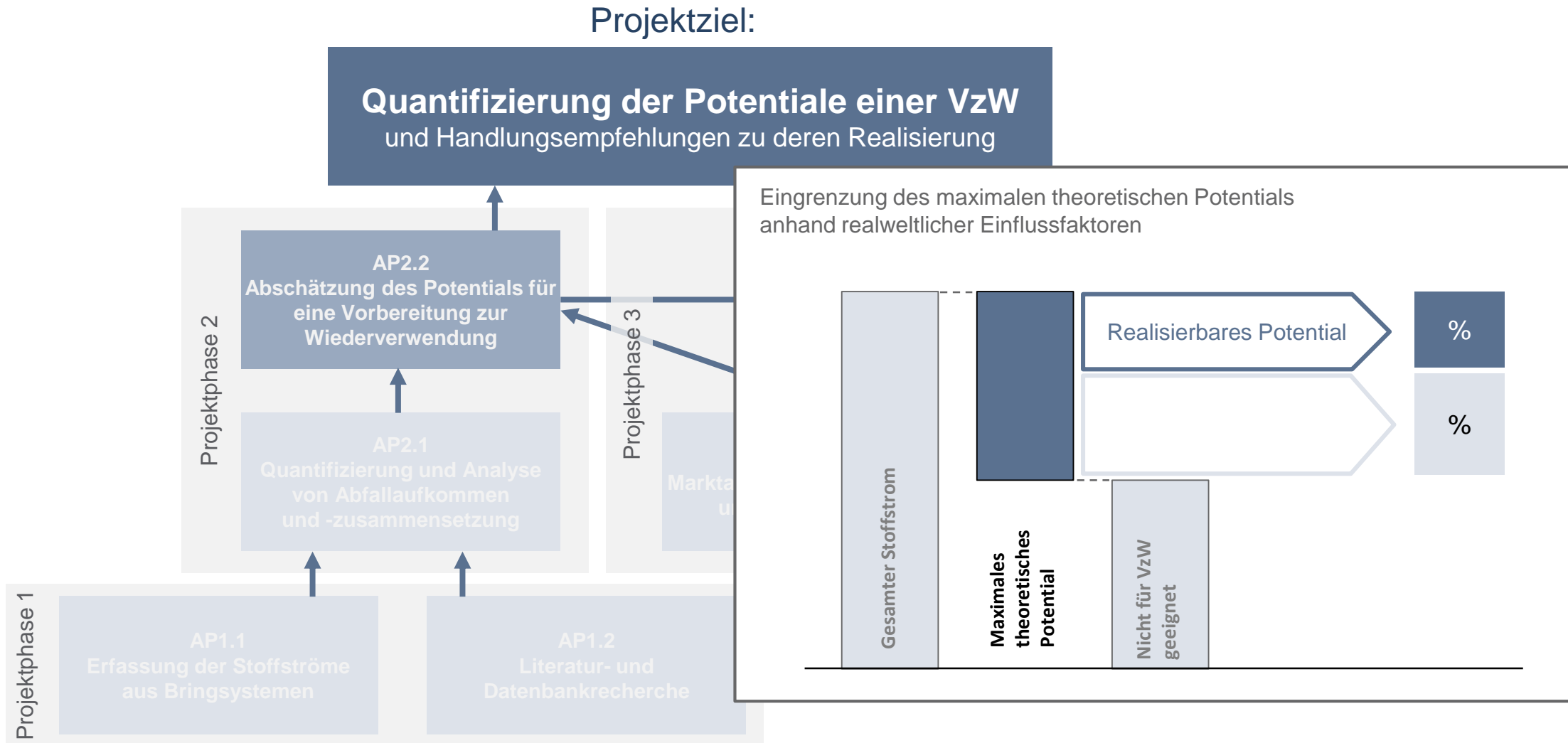
EAG



Forces	Status Quo
Zugang	2,65
Markteintritt	2,05
Wiedervermarktung	2,66
Interdependenzen	2,21
Wettbewerb	2,51

- Die Möglichkeit der Wiedervermarktung wird besonders bei Haushaltsgroßgeräten und Unterhaltungselektronik erheblich von **Markennamen** beeinflusst
- VzW wird durch **geplante, funktionale oder psychologische Obsoleszenz** erschwert

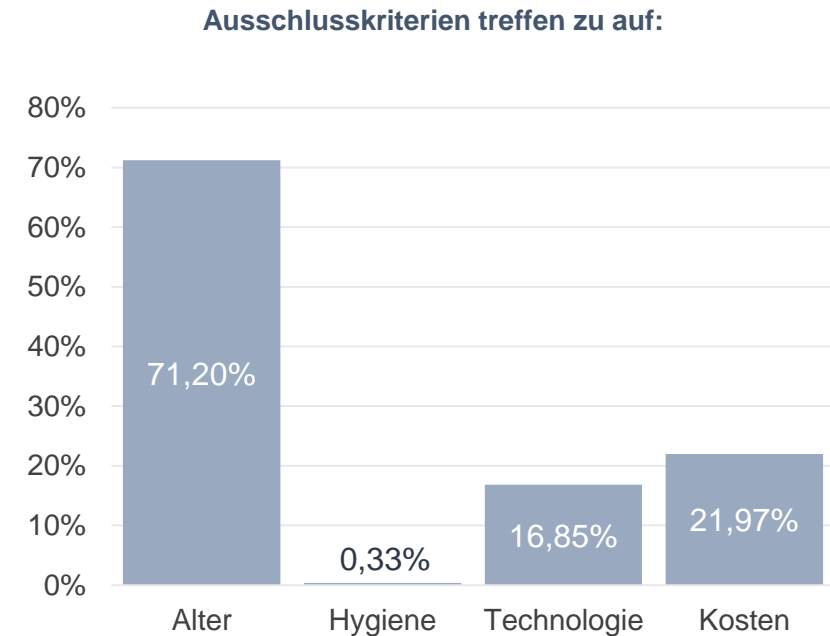
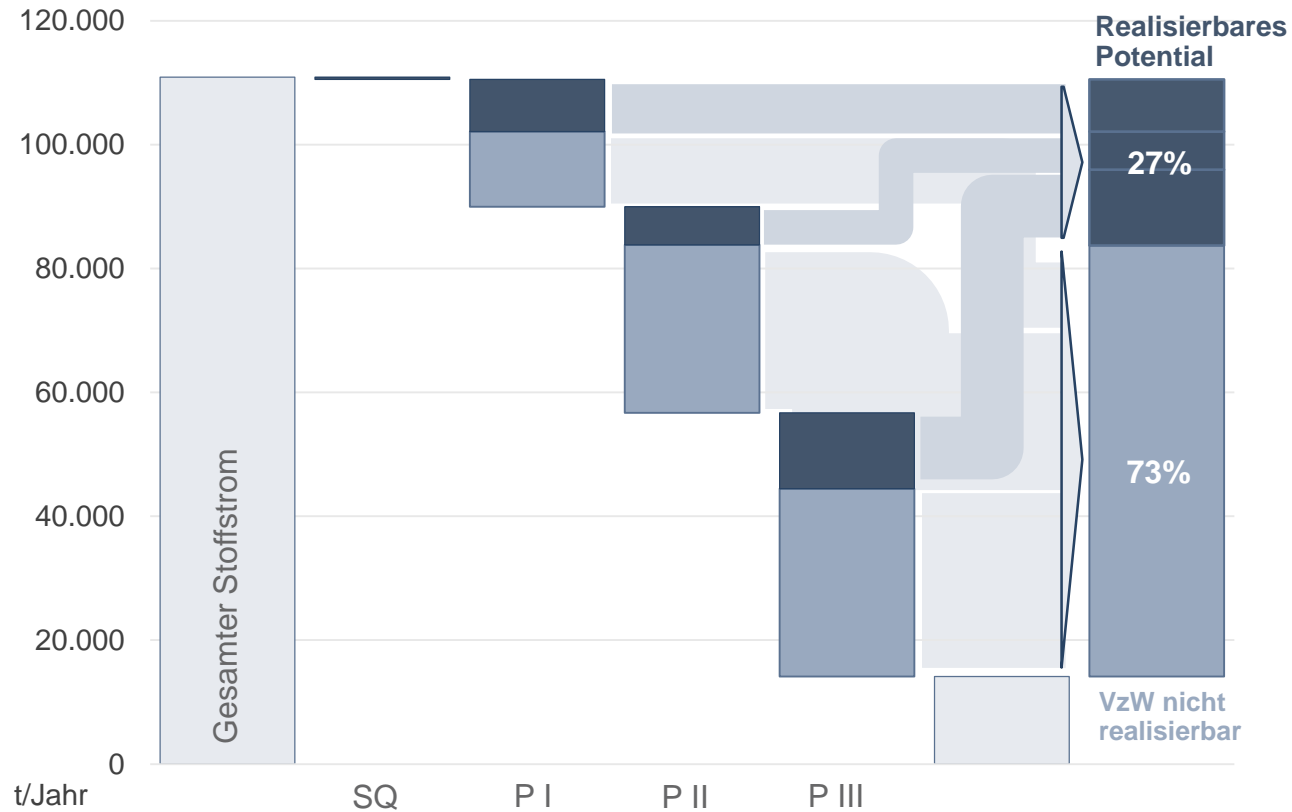
1. Motivation und Projektziel
2. Überblick über den Projektverlauf
3. Methodik und Ergebnisse der Arbeitspakete
 1. Quantifizierung und Analyse der Stoffströme
 2. Maximale theoretische Potentiale
 3. Marktanalyse
 4. Realisierbare Potentiale
 5. Handlungsempfehlungen
4. Zusammenfassung



3. Methodik und Ergebnisse der Arbeitspakete

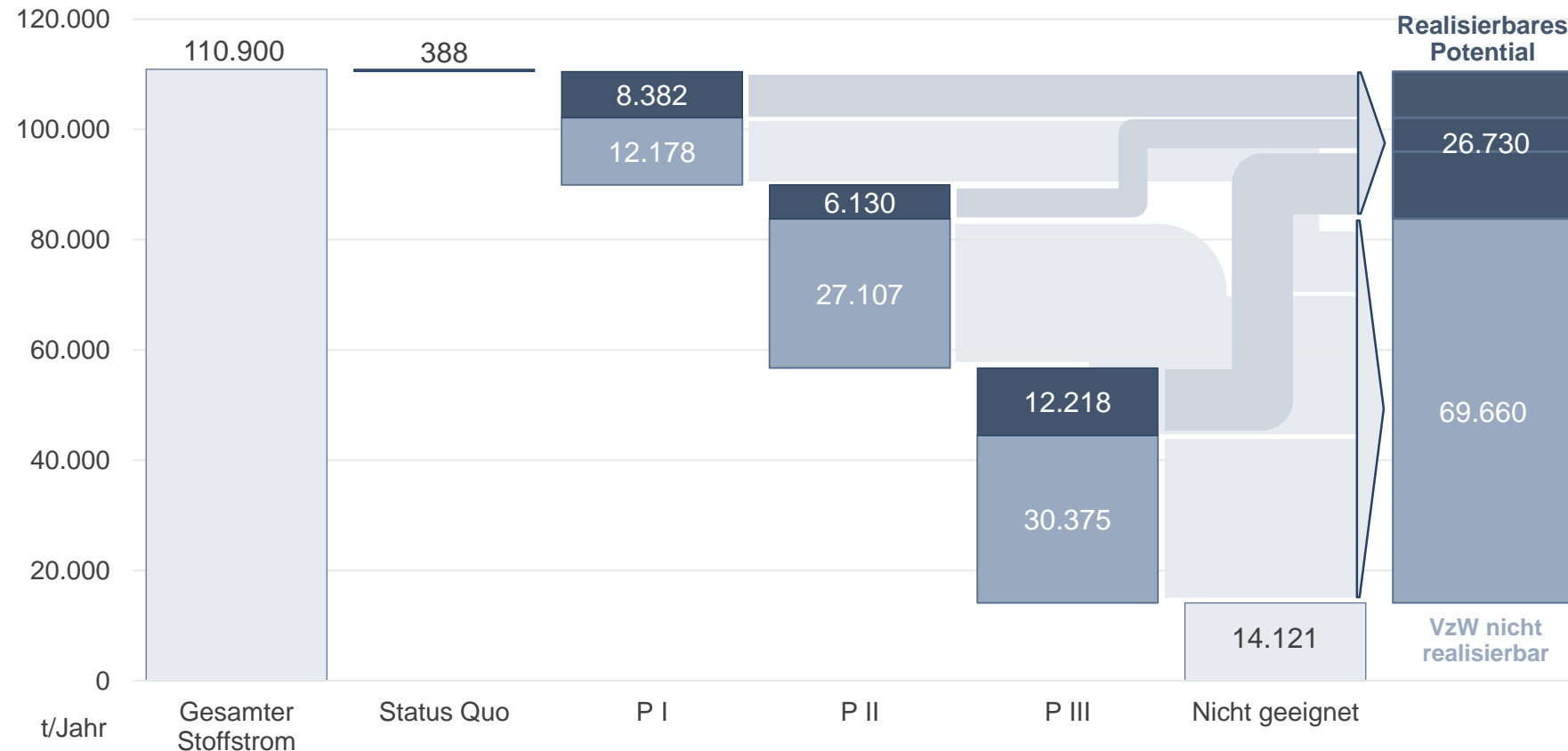
3.4 Realisierbare Potentiale

EAG Szenario 1



3.4 Realisierbare Potentiale

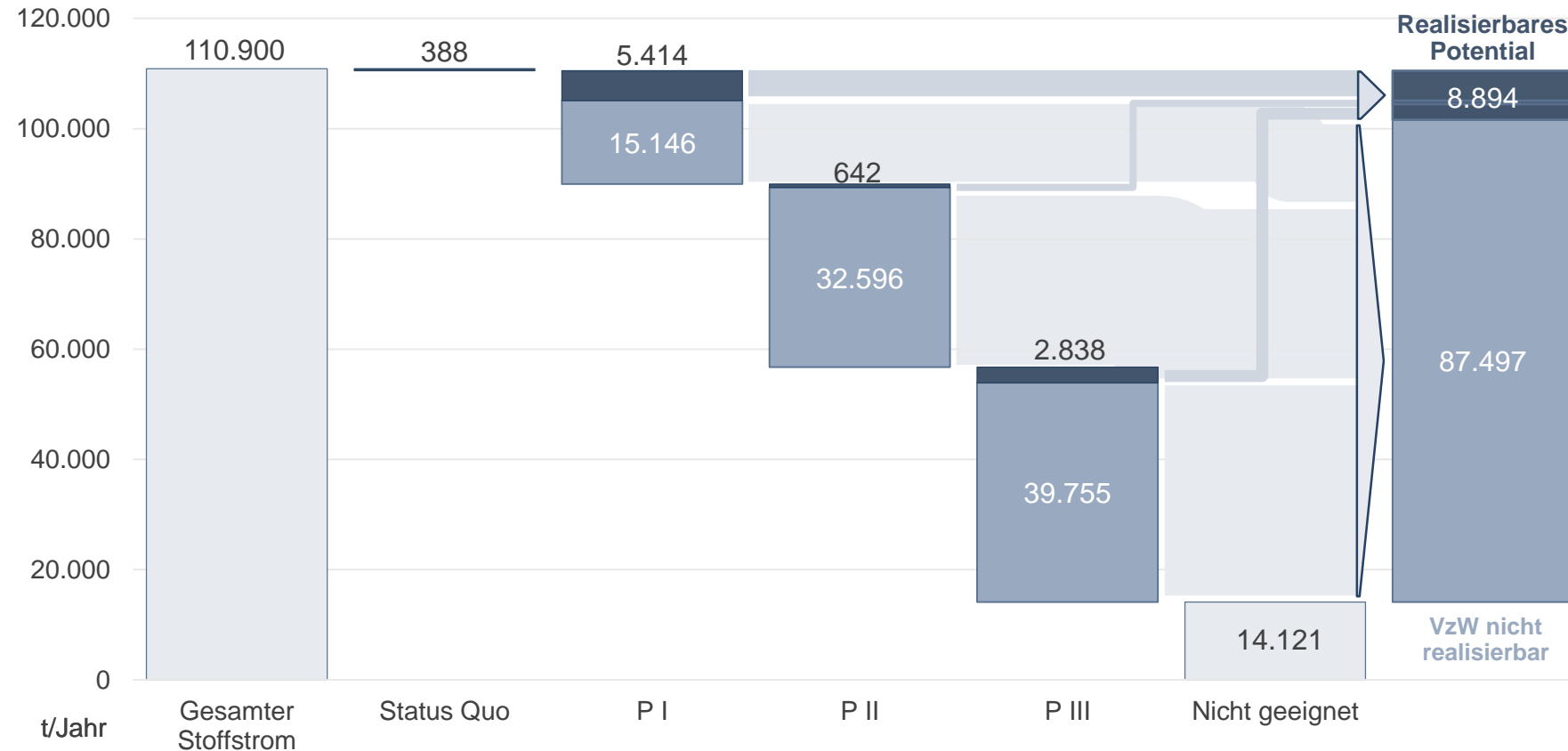
EAG Szenario 1



3. Methodik und Ergebnisse der Arbeitspakete

3.4 Realisierbare Potentiale

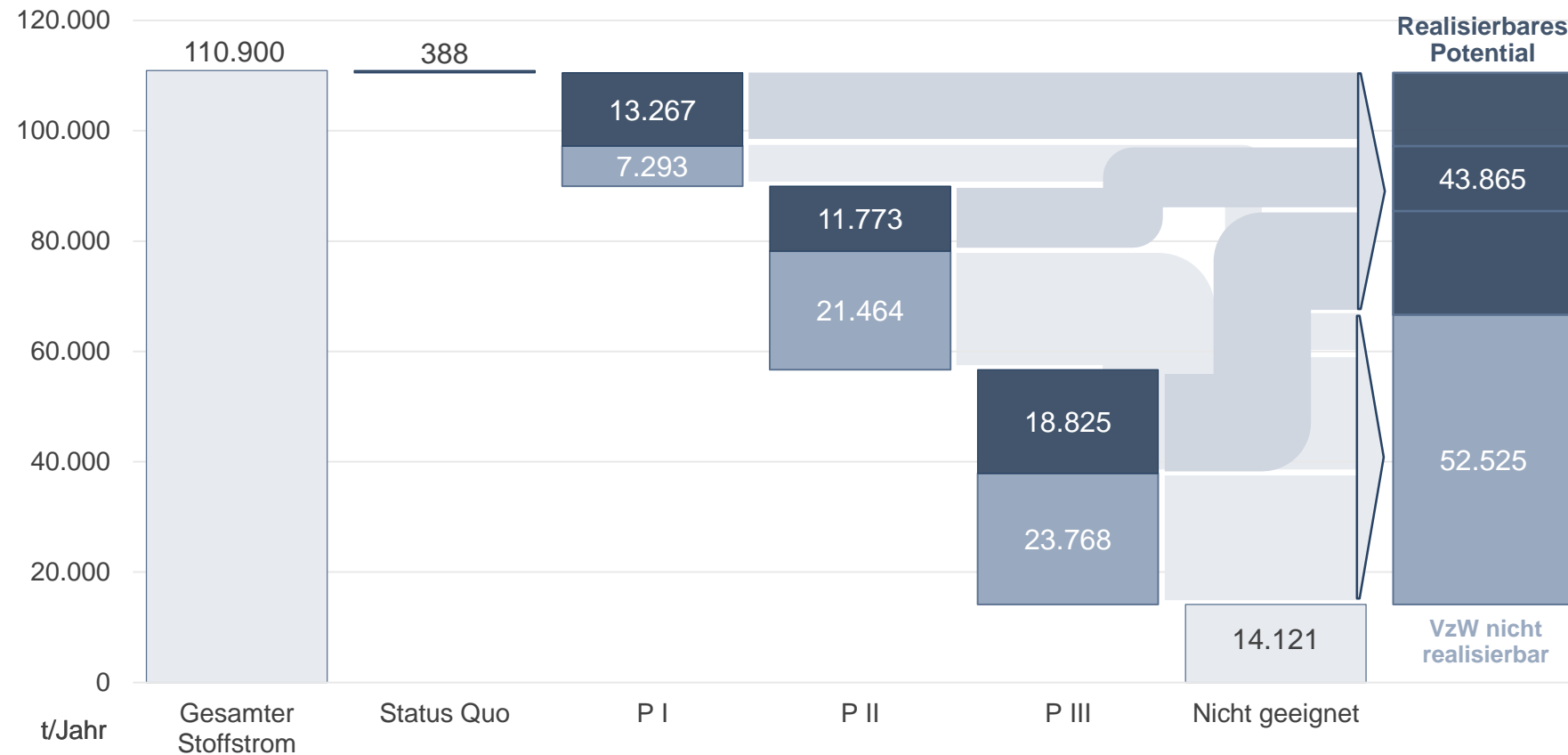
EAG Szenario 2



3. Methodik und Ergebnisse der Arbeitspakete

3.4 Realisierbare Potentiale

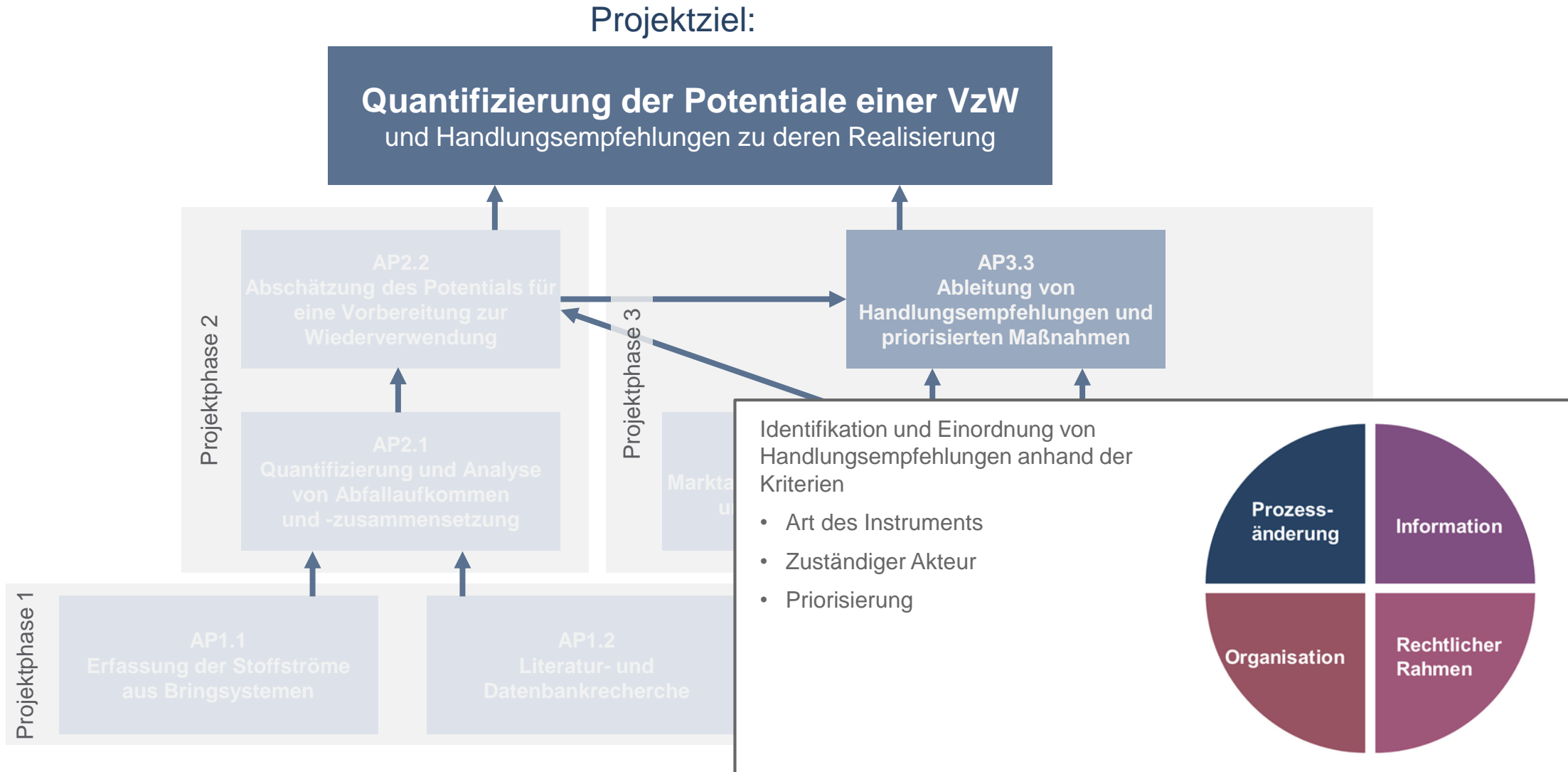
EAG Szenario 3



1. Motivation und Projektziel
2. Überblick über den Projektverlauf
3. Methodik und Ergebnisse der Arbeitspakete
 1. Quantifizierung und Analyse der Stoffströme
 2. Maximale theoretische Potentiale
 3. Marktanalyse
 4. Realisierbare Potentiale
 5. Handlungsempfehlungen
4. Zusammenfassung

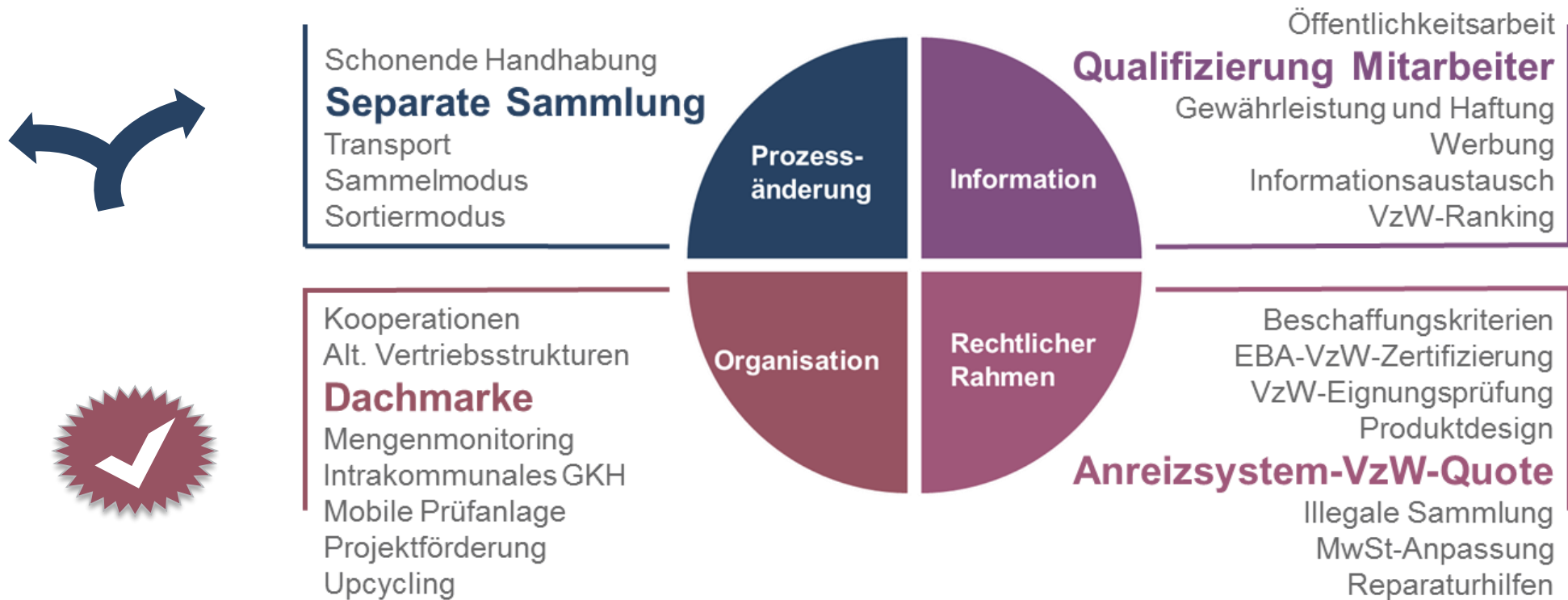
3. Methodik und Ergebnisse der Arbeitspakete

3.5 Handlungsempfehlungen



3. Methodik und Ergebnisse der Arbeitspakete

3.5 Handlungsempfehlungen



1. Motivation und Projektziel
2. Überblick über den Projektverlauf
3. Methodik und Ergebnisse der Arbeitspakete
 1. Quantifizierung und Analyse der Stoffströme
 2. Maximale theoretische Potentiale
 3. Marktanalyse
 4. Realisierbare Potentiale
 5. Handlungsempfehlungen
4. Zusammenfassung

Projektziel:

Quantifizierung der Potentiale einer VzW und Handlungsempfehlungen zu deren Realisierung

